auch Verwundete verbrannten. 25 Personen sind getötet. 21 davon sollen bis zur Unkenntlichkeit verbrannt sein. Die Ursache des gräßlichen Unglücks soll darin bestehen, daß der Lokomotivführer des Personenzuges infolge des nebeligen Wetters ein Haltsignal übersah.

Columbus, O. Der „Americanismus" dürfte demnächst einen Märtyrer aufweisen können — den Unteroffizier James Lynch in den Columbus Barracks, Ohio, der, obgleich Katholik, sich weigerte, dem katholischen Gottesdienste auf Befehl seines Vorgesetzten beizuwohnen. Oberstleutnant Glenn hatte angeordnet, daß der rangälteste katholische Unteroffizier die katholischen Mannschaften in der am 30. Dezember (einem Sonntag) im Instruktionszimmer zu feiernden Gottesdienst führen solle. Sergeant Lynch — dem diese Pflicht zufiel — führte die Soldaten bis zur Türe des Lokals, in dem die Messe gehalten werden sollte, worauf er Kehrt machte und dem dienstuenden Offizier meldete, daß er sich weigere, dem Befehle, am Gottesdienst teil zu nehmen, nachzukommen. "He was a free American citizen," soll er sich geäußert haben, "and that religion cannot be forced upon any one." Der Gnadel wurde darauf ins Loch gesteckt und harrt nun des Kriegsgerichts, das ihm einen gehörigen Denkzettel bescheren dürfte, denn sein Standpunkt war auf alle Fälle ein falscher. Denn persönlich war er nicht sowohl des Gottesdienstes wegen zum Kirchgang befohlen, als der Aufsicht über die Rekruten wegen. Ihm diese Pflicht aufzulegen, hatte der Offizier ein volles Recht.

Kansas City, Kas. Ein Führer im Bucentäuge, Malan, lebt in Kansas City und ersuchte sich als Straßenbahnkondukteur. Er sagte unlängst einem Zeitungsmanne, daß die Buren im Felde wenig mehr als 4000 Mann verloren, daß aber 22,000 Frauen und Kinder infolge der unmenschlichen Behandlung der Engländer ihr Leben verloren. Die „edeln" Briten trieben sie in Heerden, wie sibirische Verbannte zu Konzentrationslagern und dort wurden sie schlimmer behandelt, wie Weyler mit den Aufständischen in Cuba in den Reconzentrados verfuhr. Sie wurden schlecht genährt, roh behandelt, mußten oft im Freien und ohne Bedeckung schlafen und starben wie die Fliegen. Die Behandlung, die sie durch die Engländer erfuhren, war ein Hohn auf alle christliche Zivilisation.

Leavenworth, Kas. Hier starb im Alter von 104 Jahren Samuel Agrippa Morgan, welcher 1833 dem General Henry Leavenworth, dem Gründer des gleichnamigen Forts, als Indianer-Späher gedient hatte.

Los Angeles, Cal. Der Deutsch-Amerikaner Gutzon Krnell, der größte Holzschnitt-Künstler Amerikas, ist auf einer Erholungsreise in Californien gestorben. Er war im Jahre 1843 in Düsseldorf geboren, erhielt draußen seine künstlerische Ausbildung und erwarb sich nach seiner Uebersiedelung in die Ver. Staaten nach und nach in seinem Fache einen Weltruf. Goldene Ehrenmedaillen erhielt er auf den Weltausstellungen in Paris, Chicago und St. Louis. Seinen Wohnsitz hatte er seit Jahren zu East Orange in New Jersey. Am bedeutendsten war er als Portrait-Holzschneider. Berühmt ist besonders auch sein Bild Abraham Lincolns.

St. Paul, Minn. Letzte Woche herrschte in Minnesota und besonders in Nord Dakota ein fürchterlicher Schneesturm. Es war unmöglich sich ohne Lebensgefahr nur einige Schritte vom Hause zu entfernen. Der Eisenbahnverkehr liegt gänzlich darnieder und vielen Ortschaften droht wegen Kohlenmangels große Not. Man befürchtet, daß zahlreiche einsam auf der Prairie wohnende Leute ihr Leben einbüßen.

Ausland.

Berlin. Der preußische Landtag wurde durch den Kanzler Fürst v. Bülow eröffnet. In der von ihm verlesenen Thronrede wurde auf die vorzügliche finanzielle Lage Preußens hingewiesen und dann der Wunsch der Regierung angekündigt, neue gesetzliche Vollmachten zu erhalten, um die Schwierigkeiten in den polnischen Gegenden zu überwinden und die „historische Aufgabe der Stärkung des Deutschtums dort durchzuführen."

— Die Colonialabteilung des Auswärtigen Amtes hat eine Tabelle aufgestellt, in welcher gezeigt wird, daß die Ausgaben Deutschlands für seine Kolonien in Afrika und in der Südsee sich i. J. 1906 auf $161,250,000 beliefen. Hierzu müssen noch die indirekten Ausgaben für Postdienst und Schiffahrtsdienst gerechnet werden, welche sich auf $7,850,000 belaufen. Das würden also nahezu $170,000,000.

— Zu Hagen in Westfalen ist Oberstleutnant a. D. zur Nedden im Alter von achtundsiebzig Jahren dahingeschieden. Er war Inhaber des eisernen Kreuzes erster Klasse und der letzte Schwadronschef, der den Todesritt von Mars-la-Tour am 16. August 1870 mitgemacht hatte.

Köln. Die Wetterschäden am Kölner Dom haben sich bei den jüngsten Untersuchungen noch als weit ärger herausgestellt, als bisher angenommen worden war. Sie machen die umfassendsten Erneuerungen notwendig, und die Reparaturen werden Jahrzehnte beanspruchen. Zu dem Ende erweist sich die Errichtung einer Dombauhütte als notwendig.

Frankfurt a. M. Die Gründung einer Universität in hiesiger Stadt ist nun beschlossene Sache. Besonders zeigt sich unter der Bürgerschaft hierfür lebhaftes Interesse und es sind bereits ansehnliche Summen gezeichnet worden. Sollte Kultusminister von Studt hierzu seine Zustimmung geben, so wird ein hier gebildeter Ausschuß mit den maßgebenden Faktoren in Berlin verhandeln.

Braunschweig. Der Regentschaftsrat hat den Reichs-Bundesrat ersucht, zu entscheiden, ob der jüngste Sohn des Herzogs von Cumberland, Ernst August, den Thron von Braunschweig besteigen kann, wenn er für sich und seine Nachkommen auf seinen Anspruch durch seinen Vater auf den Thron von Hannover verzichtet und wenn sein ältester Bruder und sein Vater ihren Ansprüchen auf die Throne von Hannover und Braunschweig entsagen. Die preußische Regierung dürfte diesem Abkommen kaum günstig gesinnt sein, da sie im Prinzip gegen eine Besetzung des Thrones von Braunschweig durch einen Souverän ist, dessen Familie Preußen feindlich gegenübersteht.

Wien, Oesterreich. Nach einer Meldung aus Budapest haben die Slowaken in Oberungarn einen Schulstreik begonnen. Sie verlangen die Ersetzung der magyarischen Schulbücher durch slowakische.

Genf, Schweiz. Die Pläne für eine Eisenbahn auf das Matterhorn wurden dem Bundesrat unterbreitet. In dem Entwurf ist ein Kostenaufwand von $4,000,000 und eine vierjährige Bauzeit vorgesehen. Die Bahn wird es den Reisenden ermöglichen, die Hin- und Rückfahrt in drei Stunden zu erledigen, während der gefährliche Aufstieg zu Fuß 24 Stunden in Anspruch nimmt.

Haag, Holland. Aus verläßlicher Quelle verlautet, daß die Dreibund-Mächte die Vereinbarung getroffen haben, auf der demnächstigen zweiten Haager Friedenskonferenz gemeinsam vorzugehen. Die Delegierten Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und Italiens werden geschlossen stimmen, um damit die unerschütterte Festigkeit des Dreibunds zu betonen. In politischen Kreisen wird dieser Aktion, falls sie sich in allen Stücken erfüllen sollte, große Bedeutung beigemessen.

London, England. Der Landes-Verteidigungsausschuß hat sich gegen das Tunnel unter dem Kanal ausgesprochen. Die internationale Finanz mit den Rothschilds an der Spitze befürwortet das Projekt.

St. Petersburg. Nach langem Zögern hat der Czar den Juden in seinem Reiche gestattet, auf dem Lande sowohl wie in den Städten sich niederzulassen und Handel zu treiben. Bisher waren sie nur in Städten geduldet. Jedoch sind sie hierin an die Grenzen des Ghetto gebunden, in dem sie wohnen. Nur bevorzugte Geschäftsleute und Künstler dürfen außerhalb des Ghetto sich niederlassen. Unglücklich wie immer hat der Czar auch mit dieser Maßregel in ein Wespennest gestochen: den Juden ist es zu wenig, den Reactionären zu viel.

Madrid, Spanien. Die Bewohner von Bejar, einer 9000 Seelen zählenden Stadt in der Provinz Salamanca, werden der Aufforderung der Republiken Uruguays und Nicaragua Folge leisten, und nach dort auswandern. Genannte Staaten versprachen Schiffe für die Ueberfahrt nach Spanien zu senden, und für die Einwanderer, welche hauptsächlich Weber sind, Spinnereien zu errichten.

Tokio, Japan. Das Auswanderungsgeschwader, das dazu ausersehen war, den pazifischen Küstenstädten der Ver. Staaten einen Besuch abzustatten, wird wegen der antijapanischen Bewegung in Amerika seinen Besuch einstellen. Die Regierung gab nur den Befehl bis Honolulu.

China. Während in einzelnen Teilen des weiten chinesischen Reiches eine furchtbare Hungersnot wütet, soll sich der Aufstand in Central-China immer weiter ausbreiten und bereits kolossale Ausdehnung erreicht haben. Missionäre, Händler und Ausländer überhaupt flüchteten alle nach Shanghai, wo die Kanonenboote der Großmächte stationiert sind. Die Rebellen sollen bereits 10,000 Mann stark sein und unter der Führung von Sun Yat Sen, einem ehemaligen Mitglied der chinesischen Botschaft in London, stehen. Uebrigens heißt es, daß die Revolution sich nicht sowohl gegen die Ausländer, sondern vielmehr gegen die Dynastie richte. Die chinesische Regierung hat zahlreiche Truppen nach dem Schauplatz der Unruhen abgeschickt.

Valparaiso, Chile, Südamerika. La Union von Valparaiso, Chile, meldet den Tod des großen katholischen Patrioten und Staatsmannes General Las Heras, der öfters als der „Lincoln Süd-Amerikas" bezeichnet wird. Die höchsten Würdenträger der Kirche und des Staates erwiesen ihm bei den Leichenfeierlichkeiten die letzte Ehre und Erzbischof Espinosa von Buenos Ayres erteilte die letzte Absolution.

Kirchliches

Chicago, Ill. In dem (schismatischen) St. Antonius-Hospital ist der schismatische Pseudobischof Anton Koslowski, ein abgefallener Priester, der seinerzeit die „Unabhängige katholische Kirche" gründete und vom Papste exkommuniziert wurde, aber mit vielen seiner eigenen anfänglichen Anhänger in fortwährendem Zwist und Hader lebte, unter verdächtigen Umständen, die eine Koroners-Untersuchung nötig machten, gestorben.

The Canadian Bank of Commerce

Hauptoffiziere: TORONTO

Eingezahltes Kapital: $10,000,000
Reserve: $5,000,000
Total Assets: über $100,000,000

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft

Sparkassen Department

Depositen von $1 und aufwärts angenommen und Zinsen zu gebräuchlichen :: :: Raten bezahlt :: ::

— Humboldt Zweig —

F. C. Wright - - - Manager

Union Bank of Canada

Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital	$4,000,000
Eingezahltes Kapital	$2,920,000
Reserve-Fonds	$1,200,000

Geschäfts- und Sparkassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

Imperial Bank of Canada

Autorisiertes Kapital	$4,000,000
Eingezahltes Kapital	$3,500,000
Reserve-Fonds	$3,500,000

Haupt-Office: Toronto, Ont.

Gewährt Zinsen auf Depositen. Wechsel nach allen Ländern der Welt ausgestellt und eingelöst. Betreibt ein vollständiges, allgemeines Bankgeschäft.

C. A. S. Fenton, Manager
Rosthern, Sask.

Bank of British North America

Bezahltes Kapital $4,866,666.00
Reß $1,946,666.66

Zweiggeschäfte in allen bedeutenden Städten und Dörfern Canadas; New York und San Francisco.

Sparkasse. Von $5 und aufwärts wird Geld in dieser Sparkasse angenommen und werden dafür Zinsen erlaubt vom Tage des Empfanges des Geldes.

Nordwest-Zweige: Rosthern, Duck Lake, Battleford, Yorkton, Preston, Estevan.

W. E. Davidson, Direktor.
Rosthern, Sask.

HUMBOLDT ....Livery-Hall....

Allen Deutschen zur gefälligen Anzeige, daß ich einen Futter- und Leihstall in Humboldt aufgemacht habe. Alles wird auf das beste besorgt. Wenn in Humboldt, versucht es mit meinem Stall.

Ergebenst, AUG. STEFFENS.

St. Gregor

Meine Auswahl in Eßwaren, fertigen Kleidern, Eisenwaren und Blechwaren, Schnittwaren, Schuhen u. Stiefeln, Unterzeug, 2c. ist unübertroffen in dieser Gegend.

Ein Besuch bei mir wird Sie überzeugen.

A. J. Ries